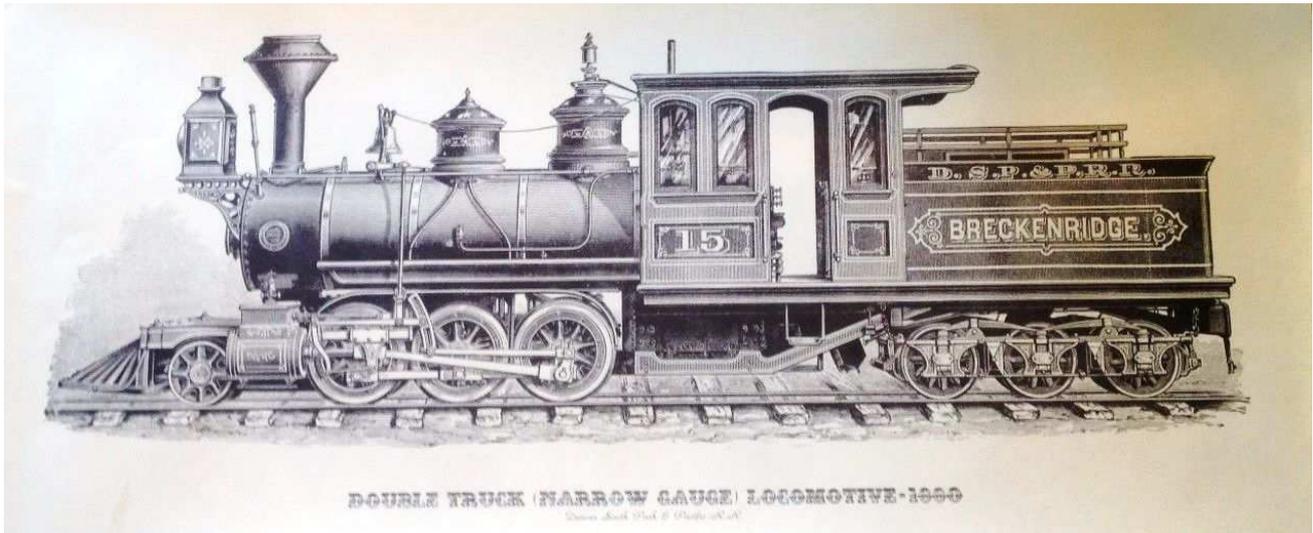


Mason Bogie



Das Vorbild

Eine Mason Bogie oder Single Fairlie ist eine gelenkige Dampflokomotive mit nur einem angetriebenen Drehgestell und einem Laufdrehgestell. Das Triebdrehgestell entspricht dabei dem einer Double Fairlie; der Kessel hat jedoch eine normale Bauform, und auch optisch gleicht eine Single Fairlie einer normalen, aber relativ langen Tenderlokomotive.

Vorteil gegenüber der steifrahmigen Bauform ist, dass ein (wärmetechnisch vorteilhafter) großer Stehkessel mit ausreichend dimensioniertem Aschkasten hinter den Kuppelrädern angeordnet werden kann und sich trotzdem auch auf Strecken mit engen Kurven der seitliche Überhang, besonders am hinteren Ende der Lokomotive, in Grenzen hält. Gegenüber der Double Fairlie entfällt der Nachteil des komplizierten Doppelkessels und der damit verbundenen Enge im Führerstand. Auch die Unterbringung größerer Brennstoff- und Wasservorräte bereitet keine Probleme.

Der prinzipielle Nachteil der Single-Fairlie gegenüber der Double Fairlie ist, dass nur ein Teil des Gewichts auf den Treibachsen ruht. Zudem hat eine Single Fairlie nicht mehr Treibachsen als eine normale Dampflokomotive, trotzdem benötigt sie bewegliche Dampfleitungen mit den damit verbundenen Dichtigkeitsproblemen.

In Großbritannien waren Single Fairlies selten. Eine normalspurige Lokomotive wurde 1878 für die Swindon Marlborough & Andover Railway gebaut – die erste britische Lokomotive mit Walschaerts-Steuerung – und drei Schmalspurlokomotiven für die North Wales Narrow Gauge Railways, Moel Tryfan und Snowdon Ranger (beide 1875) und Gowrie (1908). Eine weitere Schmalspurlokomotive mit dem Namen Taliesin (1876) besaß die für ihre Double Fairlies bekannte Ffestiniog Railway.

Für die USA lizenzierte der Lokomotivhersteller William Mason das Letters Patent Nummer 1210 von Robert Francis Fairlie. Er baute jedoch nur eine einzige Double Fairlie und anschließend nur noch Single Fairlies. Ein Vorteil der Double Fairlie, die Verwendbarkeit in beide Fahrtrichtungen, fiel in den USA kaum ins Gewicht, da dort in der Regel genügend Raum für Drehscheiben oder Gleisdreiecke war. Mason baute knapp 150 Lokomotiven dieser Bauart; als Achsfolgen fanden sich fast alle denkbaren Kombinationen von zwei- und dreiachsigen Trieb- und Laufdrehgestellen mit

oder ohne führende Laufachse. Drei Baureihen hatten Triebdrehgestelle mit vier Treibachsen (Achsfolge (1'D)3').

Von den drei Maschinen der NWNGR überlebte die Moel Tryfan am längsten; sie wurde 1937 für eine Reparatur aus dem Dienst genommen und erlebte in diesem Zustand die Einstellung der (alten) Ffestiniog Railway. 1954 wurde das Fahrzeug als nicht mehr zur Restaurierung geeignet eingestuft und als Schrott verkauft.

Auch die erste Taliesin war sehr lange im Einsatz, von 1876 bis 1931, und zu den erfolgreichen Single Fairlies können auch die 18 Maschinen der neuseeländische Klasse R gezählt werden, die 1878 eingeführt wurden und z.T. bis in die 1940er Jahre im Einsatz waren. Diese Taliesin wurde 1999 von der Ffestiniog Railway nachgebaut, wobei als einziges Originalteil der Umsteuer hebel verwendet wurde. Das Triebdrehgestell der Lokomotive entspricht in seinen grundsätzlichen Abmessungen denen der Double Fairlies der Bahn.

Quelle: Wikipedia

Sound Project Information

Das Soundprojekt gibt den kräftigen Abdampfschlag so wie leichtes Ausrollen mit scheppern der Seitenstangen in flachem Gelände wieder. Mit der Funktionstaste F15 kann zwischen den beiden Modi umgeschaltet werden.

Das Sound Projekt basiert auf dem Zimo Advanced Standard.

Der Decoder muss mindestens SW Version 33.14 aufweisen.

Das Soundprojekt ist für den neuen Zimo MX697 Decoder entwickelt worden, der auf den NMRA G-scale Plug and Play Stecksockel passt. Alle anderen Zimo Decoder sind auch geeignet, ausser die alte MX 690 Serie, die komplexe Geräusche sowie Ausrollen nicht wiedergeben kann.

FA 7 und Servo 1 schalten bei Abkuppeln elektrische Kupplungen. Der elektrische Entkuppler von Kadee kann einfach in die Servo Steckverbindung 1 eingesteckt werden

CVs 3, 4, 5, 57, 154 und 158 sind relevant für dieses Sound Projekt. Veränderungen können Sound-Fehlfunktionen verursachen!

Standardmässig ist die Funktionsnummer gleich wie die Funktionstastennummer. Alle Funktionen können mit dem Zimo Eingangsmapping anderen Funktionstasten zugewiesen werden. Die Funktionstastennummer wird als Wert in die CV400+Fu Nummer eingegeben, und schon ist die Funktionstaste zugewiesen. Achtung, es können so mehrere Funktionen auf die gleiche Funktionstaste gelegt werden! Bitte lesen Sie die Anleitung auf <http://sound-design.white-stone.ch/Information.html>

Funktion	Installation	Funktion Output	Sound Effet
F0	Licht ein	FA 0v+0r	Dynamo
F1	Glocke		Glocke
F2	Pfeife lang-lang-kurz-lang		Vor Bahnübergang
F3	Langes pfeifen		Pfeife ertönt solange die Funktion aktiv ist
F4	Kurzes Pfeifen		Kurzes Pfeifen
F5	Licht Führerstand	FA 5	
F6	Rauchgenerator ein, Lastabhängig. Auch ersetzbar durch ein Zimo Rauchbläser	FA 6 Heizung Dampfflüssigkeit, Schutzabschaltung nach 15 Minuten Ventilator Ausgang für wellenangetriebenes Gebläse	
F7	Zylinderventil		Dampf ausstossen
F8	Sound ein/aus		
F9	Kurven quietschen		Kurven quietschen
F10	Brennkammerluke schliesst	FA 8 flackert automatisch	Luke knallt zu nach ein paar Sekunden flackern
F11	Bläser	Rauchventilator ein	Dampf blasen
F12	Kupplung öffnen, Lok vor und zurück	FA7 und Serrvo1 öffnen elektrisch	Abkupplungsgeräusch
F13	Ankuppeln		Kupplungen haken in einander
F14	Sicherheitsventil		Lautes Dampfabblassen
F15	Volle Kraft / Auslaufen		Zwischen den beiden Geräuschmodi umschalten
F16	Lautstärke absenken im Tunnel (Stummschaltung)		Lautstärke absenken oder hochfahren in 2.5 Sekunden
F17	Zugführer		„All aboard!“
F18	Einspritzer		Wasser wird in den Kessel eingespritzt
F19	Westinghouse Luftpumpe, schnell		Luftpumpe mit verschiedenen Geschwindigkeiten
F20	Tender mit Wasser befüllen		Wasser plätschert

Zufallseffekt	Geräusch	
Z1	Dualluftpumpe schnell	Immer wenn die Lok anhält
Z2	Dualluftpumpe Langsam	Luftdruck halten
Z3	Bläser	Ventilator bläst Rauch aus dem Schornstein
Z4	Einspritzer	Wasser wird in den Kessel eingespritzt
Z5	Kohle schaufeln	FA8 flackert
Z6	Aschenklappe	
Z7	Dampfen	
Z8	Sicherheitsventil	Lautes Abblasen des Sicherheitsventils

Eingang	Geräuscheffekt	
1	Glocke	
2	Pfeife	
3	Dampfschläge, abgriff an Welle	

Geänderte CV Werte, die das Reset verwendet

CV# 3 = 20	CV# 302 = 16
CV# 4 = 20	CV# 303 = 21
CV# 7 = ---	CV# 310 = 8
CV# 29 = ---	CV# 311 = 0
CV# 32 = 16	CV# 312 = 7
CV# 35 = 0	CV# 313 = 116
CV# 36 = 0	CV# 314 = 25
CV# 37 = 0	CV# 345 = 15
CV# 38 = 0	CV# 351 = 204
CV# 41 = 0	CV# 352 = 255
CV# 42 = 0	CV# 353 = 32
CV# 43 = 0	CV# 354 = 2
CV# 44 = 0	CV# 376 = 181
CV# 45 = 0	
CV# 46 = 4	
CV# 57 = 65	
CV# 60 = 60	
CV# 63 = 51	
CV# 65 = 0	
CV# 112 = 1	
CV# 114 = 255	
CV# 115 = 66	
CV# 116 = 145	
CV# 124 = 3	
CV# 127 = 8	
CV# 132 = 72	
CV# 133 = 20	
CV# 134 = 72	
CV# 137 = 153	
CV# 138 = 204	
CV# 139 = 255	
CV# 152 = 3	
CV# 154 = 18	
CV# 158 = 8	
CV# 159 = 48	
CV# 160 = 8	
CV# 163 = 255	
CV# 167 = 255	
CV# 181 = 12	
CV# 266 = 65	
CV# 267 = 85	
CV# 275 = 181	
CV# 276 = 181	
CV# 281 = 3	
CV# 284 = 3	
CV# 286 = 64	
CV# 287 = 75	
CV# 288 = 80	
CV# 301 = 13	